

Die LGU nimmt Stellung zu umweltrelevanten Gesetzesvorschlägen, Vorhaben und Berichten. Unsere Stellungnahmen sind auf der LGU Homepage einsehbar.

Konsultation «Konzept Biber Liechtenstein»

Im Juli 2017 publizierte die Regierung den Konsultationsentwurf «Konzept Biber Liechtenstein» und lud alle Interessierten zur Stellungnahme ein.

Obwohl der Schutz der Biber über nationale und internationale Gesetze und Vertragswerke festgelegt ist, sind Managementkonzepte für Tierarten, die mit unserer Lebensweise kollidieren können, von grosser Wichtigkeit. Denn sie legen eine Grundhaltung fest, formulieren konkrete Ziele und zeigen Wege und Regeln auf, wie diese Ziele zu erreichen sind.

In ihrer sehr ausführlichen Stellungnahme zur Konsultationsvorlage zeigte sich die LGU noch wenig glücklich, da der Entwurf eher den Eindruck eines Hochwasserschutzkonzepts erweckte. In ihrer Stellungnahme und bei nachfolgenden Gesprächen mit Umweltministerin Dominique Gantenbein wünschte sich die LGU für ein Liechtensteiner Biberkonzept eine positive Grundhaltung gegenüber dem Rückkehrer Biber. Diese sollte klar zum Ausdruck kommen. Eine schützende und wertschätzende Grundeinstellung «beisst» sich nicht mit einem transparenten und ehrlichen Umgang mit potentiellen Konflikten. Mit einer Grundstrategie, die u. a. künftige Gewässerrevitalisierungen zuerst auf Biberfeindlichkeit ausrichtet, zeigte sich die LGU jedoch nicht einverstanden.

Die LGU übte in ihrer Stellungnahme nicht nur Kritik, sondern unterbreitete der Regierung konkrete Empfehlungen. Da in Liechtenstein, wie anderswo auch, zahlreiche Stimmen laut geworden waren, die keinen Platz für Biber in unserem beengten und mit Hochwasserschutzanlagen bestückten Talraum sahen, freut sich die LGU sehr, dass ihre konstruktiven Vorschläge berücksichtigt wurden und das heutige Biberkonzept entscheidend mitprägen.

Ein schöner und geeigneter Biberlebensraum in Liechtenstein – ein «Paradiesle» nicht nur für Biber

Poetry Slam mit dem Champion Markus Koschuh auf Gutenberg – ein gelungener Anlass zum Internationalen Tag der Berge.

